

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



19.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/4010

Thema: Sicherung der Jugendförderung in Karlsruher Sportvereinen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 195	▶ 4000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ Maßnahmen-Nr.: HHS4_GR35					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	273.333	273.333	273.333	273.333	273.333
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Wir beantragen, den Betrag pro Kind/Jugendlichen für die Jugendförderung in Sportvereinen auf 10 € festzulegen, um eine nachhaltige, faire Unterstützung zu gewährleisten.					

DOPPELHAUSHALT 20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN./20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Sportvereine

▶ Sachverhalt Begründung

Die Streichung der Jugendzuschüsse trifft insbesondere Sportvereine mit umfangreicher Jugendarbeit doppelt hart. Diese Zuschüsse sind für viele Vereine eine wichtige finanzielle Grundlage, um ihre Jugendabteilungen zu betreiben und jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie sportliche Ausbildung zu ermöglichen. Ohne diese Unterstützung könnten zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche im Verein gefährdet werden, was langfristig negative Auswirkungen auf die Förderung des Sports, die soziale Integration, Inklusion und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt hätte.

Anstatt die Mittel vollständig zu streichen, beantragt die SPD-Fraktion, den Ansatz für die Jugendförderung in Sportvereinen auf 10 € pro Kind/Jugendlicher festzusetzen, um weiterhin eine grundlegende Unterstützung für die Vereinsarbeit zu gewährleisten und gleichzeitig die langfristige Planungssicherheit zu fördern.

Unterzeichnet von:

Mathias Tröndle, Dr. Anton Huber und SPD-Fraktion